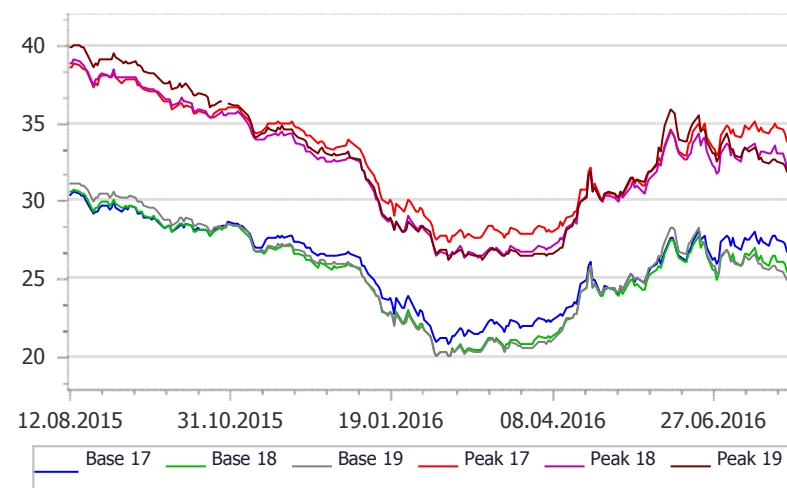


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 17	27,05	→	33,85	→
Veränderung zur Vorwoche	0,83	3,2%	0,71	2,1%
Veränderung zum Vormonat	-0,19	-0,7%	-0,44	-1,3%
Kalenderjahr 18	25,66	→	32,51	→
Veränderung zur Vorwoche	0,75	3,0%	0,69	2,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,45	-1,7%	-0,58	-1,8%
Kalenderjahr 19	25,14	→	32,13	↘
Veränderung zur Vorwoche	0,55	2,2%	0,42	1,3%
Veränderung zum Vormonat	-0,86	-3,3%	-0,96	-2,9%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 33. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 17 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
Stand am 12.08.2016	49,88		59,35		15,730		4,94	
Veränderung zur Vorwoche	2,40	5,1%	3,35	6,0%	-0,030	-0,2%	0,18	3,8%
Veränderung zum Vormonat	-2,85	-5,4%	1,07	1,8%	-1,190	-7,0%	0,25	5,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

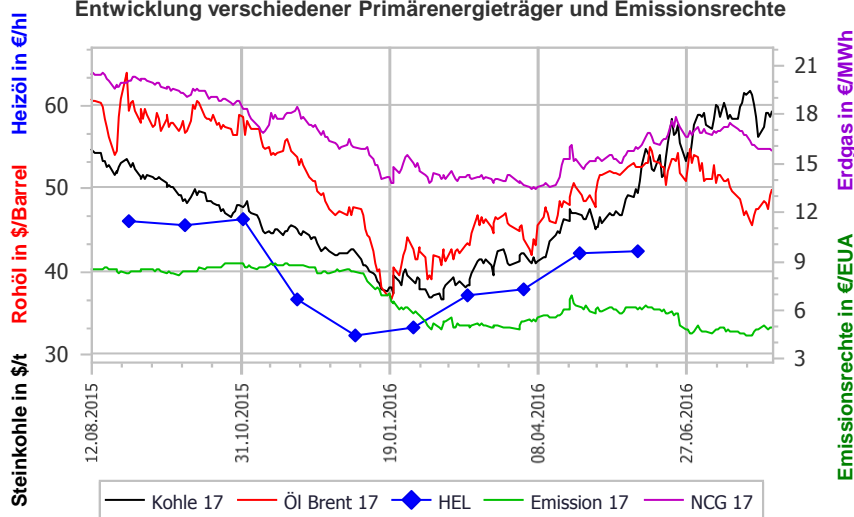


Marktkommentar

Auf Grund der verbesserten Kraftwerksverfügbarkeit werden die Day-ahead Preise im Laufe dieser Woche kaum noch über 30 € für das Baseprodukt liegen. Das KKW Grohnde wird am heutigen Dienstag wieder zurück am Netz sein. Im weiteren Verlauf der Woche wird die Einspeisung der Erneuerbaren Energien weiter steigen. Im Base werden zwischen 15 und 17 Gigawatt erwartet. Der voraussichtlich höchste Wert am Sonntag sorgt für entsprechend niedrige Preise am Wochenende. Das Cal 17 zeigt sich kaum verändert. Der für den Strompreis sehr wichtige Kohlepreis zeigte sich kaum verändert und hält sich nach wie vor um die 60USD/t. Im August sind ferienbedingt viele Handeltische unbesetzt und somit ist der August ein verhältnismäßig schwieriger Monat. Der Preiskorridor könnte weiterhin in einem Bereich zwischen 26,50 € und 27,30 € liegen.

Die Rohölsorte Brent ist vom Freitag auf Montag von 46,97 USD/ Barrel auf 48,35 USD gestiegen. Ein schwächelnder Dollar hat diesen Preisanstieg sicherlich gestützt. Die Hoffnung auf das OPEC Treffen hinsichtlich einer Fördermengenbegrenzung trägt immer noch zur Festigung des Ölpreises bei. Die Meinung, dass sich das weltweite Überangebot an Erdöl langsam abbaut, wurde mittlerweile zurückgenommen. Wahrscheinlich wird die Überversorgung unter den jetzigen Rahmenbedingungen doch noch länger existieren. Einige Lieferstörungen wurden behoben und die Ölförderung in den USA sieht äußerst robust aus.

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 16. August 2016

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.